

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 33.

Sonnabend den 2. Februar.

1861.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 30. Januar 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurden die von den Vorstehern der Kleinkinderbewahranstalt in den Thonbergstraßenhäusern übersendeten Exemplare des Bauberichts dieser Anstalt mit Dank an die Uebersender zur Vertheilung gebracht, auch der Eingang der Pläne und Anschläge zur IV. Bürgerschule angezeigt.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete das Gutachten des Verfassungsausschusses über einen, zwischen den Erben der Frau verwitw. Küstner und den vier Percipienten der Dr. Carl'schen Stiftungen verhandelten Vergleich.

Der auf ca. 96000 Thlr. sich belaufende Nachlaß der im Jahre 1815 verstorbenen Frau Caroline Louise verw. Dr. Carl ist in Folge Testaments an 4 Stiftungen, nämlich das Carolinenstift zu Marienberg, die Armenanstalt, das Taubstummeninstitut und die Rathsfreischule hieselbst übergegangen.

Zu dieser Verlassenschaft gehört unter andern auch ein Capital von 7000 Thlr. (5000 Thlr. — Conv. Spec. und 2000 Thlr. — 20 Kr.), welches auf dem Merzdorff'schen Hause alhier hypothekarisch haftet. Als bei der Theilung des Nachlasses unter die 4 als Erben eingesezten Stiftungen jenes Capital dem Taubstummeninstitut zugeheilt und von diesem die Ueberschreibung verlangt wurde, stellte es sich heraus, daß dasselbe noch auf den Namen der Mutter der testatrix, der verw. Frau Küstner, welche 1810 gestorben war, stand, und das Gericht verweigerte die Eintragung der ganzen Forderung auf die Carl'schen Erben, weil Frau Küstner außer der Frau Dr. Carl noch einen Sohn hinterlassen habe, der vor dem Ableben seiner Mutter nach Rußland gegangen war und von dessen Leben oder Sterben man weiter etwas nicht gehört hatte. Dagegen alle Anzeichen mit großer Wahrscheinlichkeit dafür sprachen, daß dieser Küstner bereits vor seiner Mutter verstorben gewesen sei, so war es doch trotz der ange strengtesten Bemühungen nicht möglich, dafür einen gültigen Beweis beizubringen. Es wurden daher vom Gericht Edictalien erlassen und in dem Termine meldeten sich Herr Generalintendant Dr. von Küstner und Herr Emil Küstner, welche durch Erkenntniß letzter Instanz als Erben des Nachlasses der verw. Küstner zur Hälfte anerkannt wurden. In dessen Folge sind die genannten Gebrüder Küstner auf ihren Antrag als Gläubiger der Merzdorff'schen Erben für die Hälfte obigen Capitals eingetragen worden und haben außerdem sowohl die seit dem Tode der Frau Dr. Carl von dem Schuldner an die Carl'schen Erben ohne Anstand gezahlten Zinsen des gedachten Capitals als auch überhaupt die Herausgabe des Küstner'schen Nachlasses, beides zur Hälfte, beansprucht. Um diese Ansprüche wo möglich zu beseitigen und endlose Prozesse abzuschneiden, haben zwischen dem Küstner'schen Bevollmächtigten und den 4 Stiftungen Verhandlungen statt gefunden, welche zu folgendem vorläufigen Vergleiche geführt haben.

- 1) Die genannten Gebrüder Küstner bekommen von den Carl'schen Erben (Taubstummeninstitut, Carolinenstift, Armenanstalt und Freischule) 10500 Thlr., nämlich 10000 Thlr. als Vergleichsquantum und 500 Thlr. Aversionalquantum für die Kosten, am 31. Januar 1861 ausgezahlt und
- 2) verzichten dagegen auf alle und jede Ansprüche auf das Merzdorff'sche Capital, zu dessen Rückcession sie bereit sind, auf die Zinsen davon, wie überhaupt auf den Nachlaß der verw. Frau Küstner und dessen Fructus zu Gunsten der Carl'schen Erben, endlich auf alle Ansprüche gegen die Merzdorff'schen Erben;
- 3) an diesen Vergleich, den sie als ihr Ultimatum bezeichnen, wollen sie bis zum 31. Januar 1861 gebunden sein.

(Referent: Herr Adv. Anschütz.)

Der Ausschuss empfahl

zu dem Beschlusse des Rathes, diesem Vergleiche, in der Voraussetzung, daß sich auch die übrigen Betheiligten demselben anschließen, für die hiesige Freischule beizutreten, Zustimmung zu ertheilen.

Die Versammlung trat diesem Vorschlage einstimmig bei.

Es folgte der Vortrag einiger Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen.

(Referent: Herr Willisch.)

Sie betrafen

1.

den Haushaltplan der Realschule auf das laufende Jahr.

Der Rath schreibt darüber:

„Nach dem Regulativ vom 2. Juli vor. Jahres sollten die Realschulen noch im Laufe des Jahres 1860 ins Leben treten und es ist unerlässlich, daß mit Beginn des neuen Schuljahres zu Ostern 1861 die neue Organisation derselben beendet ist, was nicht ohne Anstellung der nach unserm Communicate zum diesjährigen Budget erforderlichen neuen Lehrer (zwei Classenlehrer mit 600 Thlr. Gehalt, ein Lehrer der lateinischen Sprache mit 25 Thlr. jährlichem Gehalt) geschehen kann.

Daher erlauben wir uns, die Herren Stadtverordneten um möglichste Beschlussfassung über die betreffenden Positionen des Budgets zu ersuchen.“

Im Haushaltplane der Realschule, den der Stadtrath als provisorischen bezeichnet, ist außer den erwähnten Anstellungen eine Gehaltserhöhung des Directors enthalten. Die Deckungsmittel stellen eine Erhöhung des Schulgeldes auf 36 Thlr. jährlich in Aussicht.

Der Ausschuss empfahl,

diesen Haushaltplan mit Ausnahme der Deckungsmittel und des Postulats für den Gehalt des Directors zu genehmigen. Herr Ersagmann Siegmund (— heute einberufen —) hielt die Angelegenheit noch nicht für beschlußreif und beantragte die Berathung darüber zu vertagen.

Dieser Antrag fand keine Unterstützung.

Der Herr Berichterstatter gab hierauf nähere Erläuterungen der einschlagenden Verhältnisse, wobei er zugleich auf die durch das Regulativ für die Realschulen bedingten Umgestaltungen hinwies.

Das Collegium schloß sich dem Ausschussvorschlage gegen eine Stimme an.

2.

Den vom Bauausschusse bereits beifällig begutachteten, in voriger Sitzung noch an den Ausschuss für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen verwiesenen, in Conto 11 des Haushaltplans postulirten Uferbau am Jacobshospitale.

Der letztgenannte Ausschuss hatte sich von der Nothwendigkeit der Anlage überzeugt und empfahl die Verwilligung der dafür geforderten 1800 Thlr.

Diese Verwilligung wurde auch einstimmig ausgesprochen.

3.

Die nach Beschlusse des Rathes Herrn Freischuldirector Schott gleich seinem Amtsvorgänger zu gewährende Erhöhung seiner Miethyinsentenschädigung von 200 Thlr. auf 240 Thlr. jährlich.

Nach dem Vorschlage des Ausschusses sprach man die Zustimmung zu dieser als persönliche Zulage zu betrachtenden Erhöhung einstimmig aus.

Den übrigen Theil der Sitzung füllte die Beschlussnahme über einige vom Ausschusse zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen begutachtete Conten des Haushaltplans. Ueber letztere wird später, nach vollständig erlebiger Prüfung, im Zusammenhange berichtet werden.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der am 31. v. M. unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Lucius abgehaltenen Hauptverhandlung befand

sich als Angeklagter der Handarbeiter Karl Ernst Heinrich Rasch aus Volkmarstorf. Die von dem Vertreter der k. Staatsanwaltschaft Herrn Staatsanwalt Barth erhobene Anklage beschuldigte Raschen, am 19. December v. J. eine verschlossen gewesene, einem Schneidermeister zugehörige Parterrekammer eines am Thomaskirchhofe gelegenen Hauses mittelst Nachschlüssels eröffnet und daraus einen Rock und zwei Paar Hosen im Werthe von 5 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf. entwendet zu haben. Rasch war am gedachten Tage mit diesen Kleidungsstücken aus jener Kammer gekommen, hierbei von der Ehefrau jenes Schneidermeisters betroffen und sofort flüchtig geworden.

Von dem Schneidermeister, der auf den Ruf seiner Ehefrau herbeigeeilt war, verfolgt, hatte Rasch seinen Weg über den Thomaskirchhof nach der Centralstraße genommen und seinem Verfolger einen ziemlichen Vorsprung abgewonnen. Der Schneidermeister, welcher nur noch sah, wie Rasch von der Centralstraße seinen Weg nach dem Lehmannschen Grundstück nahm, war in der Voraussetzung, daß Rasch von da durch den Haupteingang wieder auf die Promenade zu gelangen suchen werde, so klug gewesen, von der Verfolgung Raschs in der Centralstraße abzustehen und seinen Weg vielmehr um die Promenade nach dem Haupteingang des Lehmannschen Grundstücks zu nehmen.

Rasch, fortwährend der Meinung, daß sein Verfolger ihm auf der Ferse nach sei, richtete auch seine Blicke nur hinter sich und merkte daher nicht, als er seine Flucht aus dem gedachten Grundstück nach der Promenade fortsetzen wollte, daß ihm von hier sein Verfolger entgegenkam. So sah er sich trotz seiner Schlaueit überlistet und mußte sich gefangen geben. Des gestohlenen Rockes, den er bereits angezogen, suchte er sich zu entledigen, die Hosen hatte er vorher schon weggeworfen. Allein weit entfernt, den Diebstahl einzugestehen, behauptete Rasch seine völlige Unschuld und läugnete, daß er in diebischer Absicht die Kleidungsstücke aus jener Kammer geholt habe.

Er habe, so behauptete er, an jenem Tage sich in Leipzig Arbeit suchen wollen und sei, um sich zuvor mit seinem letzten Dreier eine Güte durch einen Schnaps zu thun, in eine Wirthschaft am Thomaskirchhof gekommen. Hier habe ihn ein Unbekannter mit in jene Kammer genommen, die er zuvor aufgeschlossen,

und ihn gebeten, die gedachten Kleidungsstücke ihm an den Blumenberg zu tragen, wo er ihn erwarten wolle, um sie beim Rathhause zu verpfänden. Welchen Glauben dieses Anführen verdiente, mußte sich wohl Jeder, der es hörte, selbst sagen.

Rasch konnte jenen Unbekannten weder irgend wie nachweisen, noch war eine zweite Person außer ihm in der Kammer oder im Hause betroffen worden. Es sprachen aber auch noch mehrere andere Umstände dafür, daß Rasch darauf ausgegangen war, in jener Kammer einen Diebstahl zu verüben. Der Gerichtshof nahm trotz seines beharrlichen Läugnens seine Schuld als erwiesen an und verurtheilte ihn mit Rücksicht auf die Qualification des Diebstahls zu 10 Monaten Arbeitshaus.

Polizeiliches.

Leipzig, den 1. Februar. Eine bei der königl. Polizeidirection zu Dresden bereits länger bestehende Einrichtung ist mit dem heutigen Tage auch bei dem hiesigen Polizeiamte in das Leben getreten. Es sind aus der Executivmannschaft die dazu befähigtesten zwölf Diener ausgehoben und unter Zuziehung der beiden Commissarien zu einer Criminalsection vereinigt worden. Die der letzteren angehörenden Diener werden von heute an lediglich mit criminalpolizeilichen Recherchen beauftragt und von den gewöhnlichen Wachen und anderem polizeilichen Dienste befreit sein. Der Umstand, daß ein heute mit den Recherchen über einen Diebstahl oder ein sonstiges Verbrechen beauftragter Diener morgen irgend einen anderen polizeilichen Dienst, z. B. den Dienst auf einem der Bahnhöfe, zu versehen hatte, war selbstverständlich der nachdrücklichen Verfolgung der erforderlichen Recherchen zeitlich nur hinderlich gewesen und es kann daher wohl die oben gedachte Einrichtung im Interesse der allgemeinen Sicherheit als eine nicht unwichtige bezeichnet werden.

Berichtigung. In dem Theater-Referate über die Vorstellung von „Ein weißes Blatt“ (Nr. 32 d. Bl.) muß es Seite 12 u. 13 vom Anfange des Artikels an gerechnet, heißen: „wie man sie in den etwas exklusiven Kreisen der modernen geistigen Aristokratie findet.“

Vom 26. Januar bis 1. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. Januar.

Sophie Wilhelmine Leiderig, 65 Jahre 9 Monate alt, Gerichtsamtzimmermeisters Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, an der Pleiße.

Adolf Wilhelm Graul, 24 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer in Gohlis, im Jacobshospitale.

Christiane Dorothee Kahle, 53 Jahre 9 Monate alt, Schneiders Ehefrau, in der Hainstraße.

Johann Carl Noack, 77 Jahre 3 Monate alt, Seidenwirkergehülfe, in der Windmühlengasse.

Julius Otto Göbe, 2 Jahre 6 Monate alt, Tischlers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 3 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 27. Januar.

Gottfried Stallbaum, 67 Jahre 3 Monate 28 Tage alt, Doctor und außerordentl. Professor der Philosophie, Doctor der Philologie, Rector des Gymnasiums zu St. Thomä und Ritter des königl. sächs. Albrechts-Ordens, am Thomaskirchhofe.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Heinrich Reißners, Lackirers der königl. wechl. Staatsbahn Sohn, in der Ulrichsgasse.

Montag den 28. Januar.

Jgfr. Antonie Thekla Linde, 24 Jahre 3 Monate 12 Tage alt, Jacobshospitalschreibers jüngste Tochter, in der Magazingasse.

Sophie Therese Donner, 50 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 29. Januar.

Christiane Dorothee Thieme, 77 Jahre 4 Monate alt, Steuer-Einnehmers Witwe, in der Burgstraße.

Ferdinand Emil Wilfferodt, 20 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Hausbesitzers jüngster Sohn, Handlungscommis, in der Petersstraße.

Oscar Bernhard Heine, 5 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Hausmanns Sohn, an der alten Burg.

Jgfr. Agnes Ernestine Kregschmar, 13 Jahre 10 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Cigarenfabrikantens einzige Tochter, in der Ritterstraße.

Carl Wilhelm Paul Johannes Theodor Mönch, 15 Wochen alt, Schriftgießereifactors Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Carl Wilhelm Adolf Böttcher, 34 Jahre 6 Monate alt, Schneidergeselle aus Falkenstein, im Jacobshospitale.

Friedrich Ferdinand Schwesler, 52 Jahre 2 Monate alt, Goldarbeiter, im Brühl.

Ein unehel. Mädchen, 2 Monate 21 Tage alt, an der Pleiße.

Ein unehel. Knabe, 5 Monate 22 Tage alt, in der Frankfurter Straße.

Mittwoch den 30. Januar.

Christian Wilhelm Barth, 65 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Kramer, am Thomaskirchhofe.

Flora Marie Mathilde Angerstein, 9 Monate alt, Oberschaffners der Thüringer Eisenbahn Tochter, in der Katharinenstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Hebolds, Handarbeiters Tochter, in der Deesdner Straße.

Donnerstag den 31. Januar.

Caroline Friederike Gregori, 37 Jahre alt, Bürgers und Leihbibliothekers Ehefrau, am Königsplatz.

Johann Friedrich Ambrosy, 37 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Kürschnermeister, im Jacobshospitale.

Marie Rosine May, 77 Jahre 9 Monate alt, Hausbesitzers in Dölkau Witwe, in der Erdmannstraße.

Johann Friedrich Kielstein, 31 Jahre alt, Hülsenarbeiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Thallwitz abgeführt worden.)

Helene Amalie Clara Rickel, 9 Monate 18 Tage alt, Aufläders der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Reichstraße.

Freitag den 1. Februar.

Christian Oscar Dresler, 13 Wochen alt, Bürgers und Hausmanns Sohn, im Brühl.
 Juliane Wilhelmine Caroline Dresler, 64 Jahre alt, Bürgers und Kramers Witwe, im Armenhause.
 Friedrich Hermann Trotte, 38 Jahre 11 Monate 17 Tage alt, Buchdrucker, im Jacobshospitale.
 Johann Friedrich Spröde, 66 Jahre alt, Aufläder, im Jacobshospitale.
 Christiane Sophie Höhm, 78 Jahre 1 Monat alt, Einwohners Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Carl Peter Louis Schneider, 9 Monate 15 Tage alt, Mechanikers Sohn, in der Webergasse.
 Friedrich Franz Paul Seidel, 2 Jahre 2 Monate alt, Kupferdruckers Sohn, in der Windmühlenstraße.
 11 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 34.

Vom 26. Januar bis 1. Februar sind geboren:

23 Knaben, 27 Mädchen; 50 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Sexagesimae predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Tempel,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Gräfe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirmirten Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kriz jun.,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Zahn,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Pfarroicar Ficker,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Rose,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Bettstunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Blas,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Dresner) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt.
 Montags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr Seminar. Gesell,
 Dienstags: Thomaskirche früh 8 Uhr Bettstunde,
 Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.
 Freitags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wächter: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der JohannisKirche um 11 Uhr Beichte und Abendmahl, ge-
 halten von Herrn Pfarroicar Ficker.

W o t t e .

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Credo } aus der Missa von Schneider.
 Sanctus }

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bettstunde zu St. Thomä.

L i s t e d e r G e t r a u e n .

Vom 25. bis mit 31. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Rißche, Bürger u. Bäckermeister in Chemnitz, mit
 Igfr. R. A. Pessler, Bürgers u. Wäckermeisters hier T.
- 2) H. L. Leubner, Schuhmachergeselle, d. J. hier, mit
 E. H. Bernhardt, Einwohners in Technis Tochter.
- 3) J. D. W. Harzer, Bremser bei der königl. westl. Staats-
 Eisenbahn in Zwickau, mit
 Frau F. E. Klingenberg, geb. Döring, herrschaftlichen
 Kutschers geschiedener Ehefrau hier.
- 4) F. A. Arnold, Maurergeselle u. Einw. in Volkmarisdorf, mit
 F. W. Claus, Handarbeiters hier hinterl. Tochter.
- 5) R. G. S. Schumann, Cigarrenmacher hier, mit
 M. L. Erdleweit, Bürgers und Hausbes. hier hinterl. T.
- 6) F. A. H. Ernesti, Einw. und Geschäftsführer hier, mit
 Igfr. A. H. Kühns, Hausbesizers in Gytbra Tochter.
- 7) J. G. Dieke, Bürger und Restaurateur hier, mit
 Igfr. C. Franke, Zimmergesellen in Däben Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. F. A. W. Schusschl, Koch in Dersden, mit
 E. G. W. Zell, Bürgers und Rüstmeisters hier Tochter.
- 2) F. F. Eisner, Briefträger hier, mit
 Igfr. D. F. Heyne, Dbeugradierers in Rauschberg hinterl. T.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 25. bis mit 31. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Bunge's, Bürgers u. verpfl. Rath's- u. Stadtkochs S.
- 2) E. G. Raymanns, Gerichtshleners Tochter.
- 3) L. E. Schaafs, Bürgers und Messerschmiedmeisters Sohn.
- 4) J. G. Städters, Bürgers, Meubleurs und Gerichtsamts-
 Torators Sohn.

- 5) E. W. Ahlemanns, Bürgers, Kaufmanns und Strohhut-
 Fabrikantens Sohn.
- 6) E. Hennigs, Drs. med., prakt. Arzts und Docentens an
 hiesiger Universität Sohn.
- 7) H. W. Riegerts, Lackirergehülffens Sohn.
- 8) E. F. Elisch's, Maurergesellen Tochter.
- 9) A. Cohns, Schriftsetzers Sohn.
- 10) E. W. Claus', Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 11) A. W. Schreibers, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 12) weil. E. F. Wegeners, Bürgers u. Schuhmachers S.
- 13) F. E. Seyers, Schneidergesellen Sohn.
- 14) E. H. Manicke's, Decorationsmalers Tochter.
- 15) E. F. Hauswalds, Druckers Sohn.
- 16) E. W. Friedrichs, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 17) A. J. E. Kellers, Cigarrenmachers Sohn.
- 18) J. H. Kühns, Stubenmalers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. A. Robrahns, Kaufmanns Tochter.
- 2) E. A. A. Zeidlers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) E. A. Egoldts, Aufwärters bei der Stadtsteuereinnahme S.
- 4) E. F. Zöllners, Bodenarbeiters der L.-Dr. Eisenb. Sohn.
- 5) F. A. Müllers, Schlossers Sohn.
- 6) E. Gärtners, Bezirksbriefträgers beim Oberpostamte Sohn.
- 7) E. A. Beck's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 8) J. G. Güters, Markthelfers hinterl. Sohn (Posthumus).
- 9) G. Schulze's, Handarbeiters Sohn.
- 10) F. E. Weise's, Bürgers und Glasermeisters Tochter.
- 11) E. F. A. Straube's, Bürgers, Lohnkutschers und Schenk-
 wirths Tochter.
- 12) E. R. Rosners, Güter-Expeditens an der königl. sächs.
 westl. Staats-Eisenbahn Tochter.
- 13) J. G. Bergers, Markthelfers und Hausmanns Tochter.
- 14) J. E. Kesschers, Markthelfers Tochter.
- 15) H. G. Köhlers, Handarbeiters Tochter.
- 16) J. A. Lindners, Schenkwrths Tochter.
- 17) E. Strube's, Juweliers Tochter.
- 18) F. Schneiders, Kaufmanns Tochter.
- 19) A. W. Spange's, Bürgers und Seilermeisters Tochter.
- 20-22) Drei unehel. Knaben.
- 23-25) Drei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. F. Plaul, Kupferdruckers hier Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. F. Kohl, Werkführers zu Neuschönefeld Sohn.
- 2) H. E. von der Pforte, Güter-Expeditens bei der königl.
 sächs. Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 3) R. Drenschok, Concertmeisters hier Sohn.

e) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Agnes Bertha, H. F. Steyers, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 2) Gustav Adolph, J. G. Weise's, Gelbgießers Sohn.
- 3) Minna Ida Helene, E. F. F. Riebe's, Werkzeugmachers T.
- 4) Ein unehel. Knabe.

L e i p z i g e r P r o d u c t e n p r e i s e

vom 25. bis 31. Januar.

Weizen, der Scheffel	5 ^{af} 25 ^{af} —	3 bis 6 ^{af} 5 ^{af} —
Korn, der Scheffel	3 = 27 = 5 =	bis 4 = 5 = —
Serfte, der Scheffel	3 = 15 = —	bis 3 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 5 = —	bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = —	bis 1 = 20 = —
Raps, der Scheffel	— = — = —	— = — = —
Erbfen, der Scheffel	4 = 25 = —	bis 5 = — = —
Heu, der Centner	— ^{af} 20 ^{af} —	3 bis 1 ^{af} — ^{af} —
Stroh, das Schock	3 = 15 = —	bis 4 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 =	bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klafter	7 ^{af} 25 ^{af} —	3 bis 8 ^{af} 10 ^{af} —
Birkenholz, " "	7 = — = —	bis 7 = 10 = —
Eichenholz, " "	5 = 15 = —	bis 5 = 20 = —
Ellernholz, " "	5 = 20 = —	bis 6 = — = —
Kiefernholz, " "	5 = — = —	bis 5 = 10 = —
Rohlen, der Korb	3 = 15 = —	bis 3 = 25 = —
Koll, der Scheffel	— = 22 = 5 =	bis — = 25 = —

Tageskalender.

Stadttheater. 97. Abonnements-Vorstellung.

Jacob und seine Söhne in Aegypten.

Oper in 3 Acten nach dem Französischen. Musik von Mehul.

Personen:

Jacob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Wallenreiter.
Joseph, unter dem Namen: Kleophas, Statthalter in Aegypten,	Herr Young.
Benjamin,	Fräul. Nachtigal.
Ruben,	Herr Witt.
Simeon,	Herr Bertram.
Naphtali,	Herr Bernard.
Levi,	Herr Buchmann.
Juda,	Herr Lüd.
Isaschar,	Herr Schmidt.
Sebulon,	Herr Pröhl.
Dan,	Herr Weiß.
Gad,	Herr Scheibe.
Assar,	Herr Kühn.
Utobal, Joseph's Vertrauter	Herr Bachmann.
Ein Mädchen aus Memphis	Frau Treptau.
Ein Officer von Joseph's Leibwache	Herr Saalbach.
Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter.	Soldaten.

Die Scene ist im ersten und dritten Acte in Joseph's Palaste in Memphis, im zweiten Acte außer den Mauern von Memphis.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Morgen den 3. Februar Nachmittags von halb 4 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

Musikalisch-declamatorische Solrée

zum Besten des Asyls des hies. Vincentius-Vereins.

Die Ausführung haben gütigst übernommen: Fr. E. v. Ehrenberg, Herr Capellmeister Reinecke, Herr Concertmeister David, Herr K. Davidoff, Herr J. Hanisch.

Programm:

- I. Trio (G dur) von L. v. Beethoven, vorgetr. von den Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister David und Davidoff.
- II. Declamation: Der Weg zum Paradiese, von Joh. Nepom. Vogl, vorgetragen von Herrn J. Hanisch.
- III. Arie aus „Die Schöpfung“ von J. Haydn, vorgetragen von Fr. E. von Ehrenberg.
- IV. Solo für Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Davidoff.
- V. Andante spianato und Rondo gioioso, componirt und vorgetragen von Herrn Capellmeister Reinecke.
- VI. a) „Widmung“ von R. Schumann, b) „Böhm?“ von F. Schubert, vorgetragen von Fr. E. von Ehrenberg.
- VII. Salonstück von F. David, Perpetuum mobile von Paganini, vorgetragen von Herrn Concertmeister David.

Billets zu numerirten Plätzen à 1 Thlr., zu nicht numerirten Plätzen à 15 Ngr. sind zu haben bei Herrn Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für Emilie Henriette Fließbach aus Raschau am 25. November 1848 sub Nr. 1296 hier ausgestellte Gefindefzeugnißbuch abhanden gekommen.

Zur Verhütung von Mißbrauch wird dies bekannt gemacht und der dormalige Inhaber des Buches zur schleunigen Abgabe desselben an uns gebeten.

Leipzig, den 31. Januar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Regler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am Abend des 9. d. M. ist in einer der am hiesigen Magdeburger Bahnhofe stationirt gewesenen Droschken, deren sich ein Herr zur Fahrt vom gedachten Bahnhofe nach der Petersstraße bedient hat, die unten beschriebene Reisetasche sammt Inhalt liegen gelassen und bisher nicht wieder erlangt, auch die betreffende Droschke nicht ermittelt worden.

Daher Jemand Kenntniß über den Verbleib jener Gegenstände erlangt haben sollte, bitten wir um bezügliche Mittheilung.

Leipzig, den 31. Januar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Regler.

Dr. Hempel.

Die Reisetasche enthält auf der einen Seite eine Stickerie: auf rothem Grunde einen weißgefleckten Hund darstellend; der Bügel der Tasche ist mit gelbem Leder überzogen. Verschlössen war in derselben ein rundes, grünledernes, mit Stickerie versehenes Reise-Accessoire, eine Partie Wäsche, so wie eine Kiste mit 100 Stück Cigarren.

Der Hofkürschnermeister Conrad Riebe dahier hat bei dem unterzeichneten Gerichte die Anzeige gemacht, daß er seine Gläubiger zu befriedigen außer Stande sei. Es wird daher Termin zur Anmeldung der Forderungen, Wahl eines Curators und Gläubiger-Ausschusses, so wie zum Güterversuche auf den 26. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr Contumazizeit anber bestimmt, bei dem Rechtsnachtheile, daß die nicht erscheinenden Chirographar-gläubiger als dem Beschlusse der Mehrheit der erscheinenden dieser Gläubiger beitretend angesehen werden sollen.

Zugleich dient den Schuldnern des r. Riebe zur Nachricht, daß Zahlungen rechtsgültiger Weise nur an den vorläufig bestellten Curator, Privatsecretair Gros dahier geleistet werden können.

Cassel, am 28. Januar 1861.

Kurfürstlich Hess. Stadtgericht, Abth. I.

Hiller.

Adv. Weiffenbach, D. G. Referendar, t. A.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 4. März 1861

das den Erben Herren Johann Andreas Wiplingers zugehörige, unter Nr. 1217 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig an der Gerberstraße gelegene, mit der Straßennummer 25 versehene Hausgrundstück, welches von den verpflichteten Bauverständigen auf 2800 Thlr. gewürdet worden ist, notwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 15. December 1860.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.

Dr. Steche.

Mehlgarten, Act.

Auction.

Von unterzeichneter Behörde werden am 3. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr 13 Centner 62 Pfund

abgenommene Bleie öffentlich versteigert.

Leipzig, den 23. Januar 1861.

Königliches Haupt-Zoll-Amt. Lamm.

Wastvieh-Auction.

Am 8. Februar von Nachmittags 1 1/2 Uhr an sollen auf dem Rittergute Storkau bei Weiffenfels

12 Ochsen,

8 Kühe,

60 Hammel

meistbietend verkauft werden. Als Anzahlung wird für je 1 St. Rindvieh 15 Thlr., für je einen Hammel 2 Thlr. beansprucht. Das Vieh kann ohne Futtergeld 14 Tage stehen bleiben.

E. Schmalzfuß.

James Booth & Söhne,

Eigenthümer der

Flottbecker Baumschulen bei Hamburg,

haben ihren Katalog für 1861 publicirt und ist derselbe gratis zu haben bei

Becker & Co.

An den Handelsstand.

Nach einer uns von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zugegangenen Mittheilung soll

für Kaffee, rohe Häute und gebundenes Stuhlrohr

auf der holländischen Route von **Emmerich** nach **Leipzig** im directen Verkehr von jetzt ab der ermäßigte Frachtsatz von **26 $\frac{3}{4}$ Sgr. pr. Ctr.** in Anwendung kommen.

Es wird jedoch dabei vorausgesetzt, daß mittelst eines Frachtbriefs ein Quantum von mindestens 100 Ctr. abgeliefert ist. In Quantitäten unter 100 Ctr. sind diese Artikel, wie vor, dem Normalsatze unterworfen.

Der Entschlußung des norddeutschen Eisenbahnverbandes über den von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gestellten weiteren Antrag, den Frachtsatz von **Emmerich — Leipzig** durchgängig pr. Ctr. und Meile auf **3 $\frac{3}{4}$ Sgr.** zu ermäßigen, wodurch in Gleichstellung mit andern Stationen der Frachtsatz **Emmerich — Leipzig** auf **25 $\frac{3}{4}$ Sgr.** incl. Abfuhr in Leipzig herabgehen würde, haben wir erst noch entgegenzusehen.

Leipzig, den 31. Januar 1861.

Der Handels-Vorstand.

Heinr. Hoppe,
Senior der Kramermeister.

J. Schunck,
in Stellvertretung des Seniors der Handlungsdeputirten.
Adv. Ludw. Müller,
Kramer-Consulent.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die **Lebenscapital- und Rentenversicherung** obiger Gesellschaft umfaßt alle Versicherungsarten, welche die verschiedenen Lebensverhältnisse wünschenswerth und nothwendig machen. Die Prämien, deren Zahlungsweise bei den meisten Versicherungsarten sehr mannigfaltig ist, sind bei liberalen und zweckentsprechenden Bedingungen so billig gestellt, wie es mit der Solidität der Gesellschaft nur irgend verträglich ist. Zur Versicherung eines Capitals von 1000 Thaler, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, wird als feste Prämie gezahlt bei einem Alter von 20 Jahren 15 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; von 25 Jahren 17 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; von 30 Jahren 20 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; von 35 Jahren 23 Thlr. 10 Sgr.; von 40 Jahren 27 Thlr. 15 Sgr. u. s. w. — Die Prämien können in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ jährlichen Paten, je nach Wunsch des Versicherten, bezahlt werden.

Bei einer **sofort** beginnenden, bis zum Tode der versicherten Person zahlbaren Leibrente giebt das dafür eingezahlte Capital bei einem Eintrittsalter von 45 Jahren $6\frac{1}{2}\%$, von 50 Jahren $7\frac{1}{2}\%$, von 55 Jahren $8\frac{1}{2}\%$, von 60 Jahren $9\frac{1}{2}\%$, von 65 Jahren $11\frac{1}{2}\%$ und von 70 Jahren $14\frac{1}{2}\%$ Zinsen.

Ausführliche Prospekte und Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Die Special-Agentur

F. A. Schruth & Sohn,

Neumarkt Nr. 35.

Die General-Agentur

J. Schneider & Co.,

Brühl Nr. 75, goldene Gule.

Musikalische Soirée.

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publicum hiermit vorläufig anzuzeigen, daß seine musikalische Soirée **Mittwoch den 6. Februar** im Saale der **Loge Apollo** bestimmt stattfinden wird. **C. Hause,** Pianist aus Boston.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

besonderes Abonnement auf die Monate Februar und März

zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird.

Nachbestellungen auf das ganze Quartal für auswärts sind zu dem Preise von 2 Thlr. bei dem betreffenden Postamte zu machen.

Die **Deutsche Allgemeine Zeitung** erscheint von diesem Jahre an in erweiterter Gestalt, um den Anforderungen ihres fortwährend sich vergrößernden Leserkreises immer mehr zu entsprechen. Sie bringt nämlich außer ihrem Hauptblatt wöchentlich drei Beilagen von einem halben Bogen, welche vorzugsweise ausführlicheren Mittheilungen aus den mit der Politik eng zusammenhängenden Gebieten gewidmet sind und namentlich auch den Inhalt der bisherigen Sonntagsbeilage der Zeitung: „**Fliegende Blätter der Gegenwart**“, in sich aufgenommen haben. Durch diese Erweiterung und die damit verbundene Vermehrung des gesammten Inhalts wird die **Deutsche Allgemeine Zeitung** die an ein großes politisches Blatt gestellten Ansprüche immer besser zu erfüllen im Stande sein.

Die Richtung der **Deutschen Allgemeinen Zeitung** bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein im wahren Sinne liberales und nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie auch ferner „**Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesez**“ mit Entschiedenheit und Besonnenheit vertreten und überall zur Geltung zu bringen suchen.

Leipzig, im Januar 1861.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Höhere Töcherschule

Zeltzer Strasse Nr. 56.

Die Anmeldungen neuer Schülerinnen erbitte ich mir im Laufe der nächsten acht Tage von 11 bis 1 und von 4—6 Uhr.

Den 30. Januar.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:
Leipziger Adressbuch für 1861.
 40. Jahrgang.

Preis: cart. 1 Thlr. 10 Ngr.

In Folge der auf vielen Straßen der Stadt vorgenommenen Umänderung der Hausnummern dürfte dieser Jahrgang des Adressbuchs besonders unentbehrlich sein.

Alexander Edelmann, Universitäts-Buchhändler,
 Dresdner Straße Nr. 3.

Bei **Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23**, ist vorrätig:

Die Verschleimung
 der
Darmschleimhaut, Brust und Harnwerkzeuge
 als
 Grundursache der meisten jetzigen Leiden,

wie
 Magenschwäche, Magenkrampf, abnorme Säurebildung des Magens, veralteter Magenbusten, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Schleimkolik, Hämorrhoiden, Flechten, Nervenschwäche, Kurzathmigkeit, Blähsucht, Urinbeschwerden, weißer Fluß, Mangel an Appetit, Ekel, Ohrensausen, Drüsenleiden, Augenschwäche u. s. w.
 Mit Angabe der Heilmittel dagegen nach eigener Erfahrung.

Von
 Dr. Robert Güll.

Dritte Auflage. Preis 7 1/2 Ngr.

Neuer Verlag von **Theobald Grieben** in Berlin. Vorrätig bei **O. Voigt** in Leipzig:

Photographischer Almanach
 für das Jahr 1861.

Herausgegeben vom Photographie-Institut zu Elberfeld.

Mit photographisch-illustrirtem Titel. Preis 15 Sgr.

Inhalt: Annalen der Photographie des Jahres 1860. Photographische Arbeitsstunden. Photogr. Gesellschaften, ihre Vorstände, Sitzungs- und Ausstellungstermine. Photogr. Verfahren und Recepte. Die Erfindung des Collodionverfahrens. Eine Stunde bei Reilander, dem Compositions-Photographen. Der unglückliche Photograph. Glasbilder (3 komische Gedichte). Der Photograph, wie er sein sollte. Winke für Anfänger. Tabellen etc.

Mademoiselle Clairon
 oder
vier Tage aus dem Leben
 einer Schauspielerin

von
Louise Mühlbach,
 der neueste Roman der beliebten Schriftstellerin, kommt diesen Vormittag

in vielfachen Exemplaren

in der Leihbibliothek des Unterzeichneten zur Ausgabe und wird wie alle neuen Schriften sofort im Abonnement gegeben. Dasselbe beträgt

für 1 Monat 7 1/2 Ngr.,
 = 1/4 Jahr 20 Ngr.,
 = 1/2 Jahr 1 Thlr. 3 Ngr.,
 = 1 Jahr 2 Thlr.

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können. Um die geehrten Leser möglichst schnell befriedigen zu können, werden wie bisher alle neuen besseren Erscheinungen im Gebiete der deutschen Belletristik sofort in mehreren Exemplaren aufgestellt in der

Leihbibliothek

von
Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

24 Stunden Französisch für 1 Thlr.
 nach bester Methode, ebenso Englisch, die Vorkenntnisse im Russischen, Spanischen u. Schwedischen. Adressen abzugeben Portier Hotel de Prusse.

Kindern von 6—7 Jahren französischer
Schul-Unterricht,
 monatlich 10 Ngr., täglich Stunde. Adressen abzugeben bei Herrn **Grasman, Deutsches Kaffeehaus, Grimma'sche Straße.**

Noch zwei Anfänger können Unterricht erhalten bei einem **französischen Lehrer** Universitätsstraße Nr. 10.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt. Adr. unter A. bittet man Königsplatz Nr. 18 part. links abzugeben.

Tanzunterricht.

Den 11. Februar beginnt noch ein **Course** im Tanzunterricht. Um baldige Anmeldungen bittet

Aug. Witzleben, Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14.

Eine sichere, schöne Existenz-Erzielung
 für 25 Thaler.

Bei meiner Durchreise biete ich Familien oder jungen Mädchen meine in Frankreich, England, Rußland und Oesterreich eingeführte und als die triftigste anerkannte, bis jetzt dagewesene chemische **Kunstwäscherei-Methode** in seidenen und wollenen Stoffen, **Shawls, Tücher, Blonden, Spitzen, Federn, Bänder, Tarlatan, Crep, Handschuhe** etc. zur gründlichen Erlernung an. Alle colorirte Gegenstände verlieren nicht im mindesten an Farbe und Lustre, und weiße Farben werden zarter wie neu. Reflectirende belieben ihre Adr. in der Expedition dieses Blattes unter Bezeichnung „**Londoner chemische Kunstwäscherei**“ baldigst niederzul.

Bandwurm

wird binnen wenigen Stunden **gefahrlos** und **sicher** beseitigt. Pödelwitz bei Leipzig. Dr. med. **Ludwig Ernst.**

Jeden **Sonnabend** von 1 1/2—4 Uhr zu sprechen im „**Münchener Hof.**“

Die Eisengießerei

von

W. Hamm in Eutritzsch bei Leipzig

liefert den Centner Eisenguß in vorzüglichstem Material und sorgsam gepuhter Waare:

bei 1 Ctr. Stückgewicht und mehr à 3 1/2 Thlr.

= 1/2—1 Ctr. Stückgewicht à 4

bei 10 Pfund bis 50 Pfund Stückgewicht à 4 1/2 Thlr.

und empfiehlt sich geneigten Aufträgen mit der Versicherung promptester Bedienung.

Altes Gusseisen wird stets an Zahlungsstatt zu den höchsten Preisen angenommen. Kosten von eigenen Modellen werden nicht berechnet.

Geehrten Herrschaften

die ergebenste Anzeige, daß in meinem **Gewölbe, Katharinenstraße Nr. 27**, Bestellungen von **Goldrahmen zu Bildern und Spiegeln, Gardinenverzierungen** etc., so wie dergl. **Reparaturen** angenommen und billig gefertigt werden.

Carl Steinert, Vergolder, Katharinenstraße Nr. 27.

Kunst-Wäscherei von A. Wolkwitz
 Markt Nr. 3, Kochs Hof 4. Etage.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt nach neuesten Dessins billigt **W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßch. 5.**

Fußboden werden besonders **dauerhaft** lackirt.

Höchst elegante

Masken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Baretts und Hüthen, neue und getragene, für Herren und Damen, empfiehlt in reicher Auswahl zum Verleihen **G. Haussmann, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.** Auch werden Aufträge prompt und billig ausgeführt.

Maskenlager für Herren und Damen.

Elegante **Dominos, Harlekins** empfiehlt zum Verleihen billigt **H. Schütz, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.**

Damen-Masken-Anzüge,

Dominos, Kutten und **Fledermäuse** werden billigt verliehen **Frankfurter Straße 80, 2 Treppen.**

Elegante Dominos für Herren

sind zu vermieten bei **Carl Mähler, Grimm. Str. 10, 3. Et.**

In meinem Institute für Kinder, der Fortbildungs-Anstalt für junge Mädchen und der Bildungs-Anstalt für junge Lehrerinnen, beginnt mit dem 8. April l. J. ein neues Schuljahr, an welchem auch solche theilnehmen können, welche nur einzelne Zweige des Unterrichts wünschen. Um rechtzeitige Anmeldungen bittet
Ottavio v. Stoyber, 22, Königsstraße.
 Sprechstunde 12—2 Uhr.

Etablissementsanzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

Carl Friedrich

ein **Galanterie-, Kunstguss-, Posamentier- und Nadlerwaarengeschäft**

am hiesigen Plage, Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße, errichtete.

Indem ich nun mein neues Etablissement hierdurch empfehle, füge ich die Versicherung bei, daß ich, gestützt auf Geschäftskenntnis und hinreichende Mittel, eifrigst bemüht sein werde, das Vertrauen der mich beschreibenden Kunden durch velle Bedienung und billige Preise zu erhalten und zu rechtfertigen.

Achtungsvoll **Carl Friedrich.**

Local-Veränderung.

Mein Comptoir, seither an der Gasanstalt, befindet sich jetzt **Berliner Güterstrasse Nr. 22 b.**

Wilhelm Roloff.

Die Meubles-Verhauanstalt von C. F. Boersch, Neumarkt Nr. 38

(Eingang Gewandgäßchen Nr. 5), 1. Etage, empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens. Aufträge zur Meubelirung ganzer Etagen oder einzelner Zimmer werden prompt effectuirt. Bedingungen sind im obigen Locale einzusehen.

Die neuesten und elegantesten

Damen-Masken-Costüme,

Dominos, Fledermäuse und Sütchen werden verliehen
 Dresdner Straße Nr. 40, 3 Tr., gegenüber der Blumengasse.

Lockengarnituren,

Perücken, Bärte zu allen Costüms empfiehlt und verleiht billigst

Heinr. Behrens, Coiffeur, Dresdner Str. 6.

Noble Herren- und Damen-Costüms,

Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. verleiht
H. Semmler, Salzgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Elegante neue Dominos,

sehr schöne Locken-Garnituren, so wie Perrücken und Bärte empfiehlt und verleiht zu sehr angemessenen Preisen
C. Haustein, Coiffeur, Nicolaisstraße 54.

Maskenhüte elegant und neu

verleiht und verkauft billig die Puz- und Modewaaren-Handlung von **Hud. Schelter, Salzgäßchen v. Markt herein gleich rechts.**

! Dominos, Fledermäuse und Kutten!

werden billig verliehen im Kleidermagazin von **A. Kising, Kaufhalle im Durchgang.**



Diese ruhmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in **Leipzig** bei

L. Tilebein, Theodor Wismann,
 Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Cacao-Pomade mit China.

Diese seit längerer Zeit von mir gefertigte und vielfach erprobte wahrhaft gute Pomade, welche vermöge ihrer Wirkung schon große Anerkennung beim Publicum gefunden hat, die zwar nicht, wie von so vielen dergleichen Pomaden und Haardölen gesagt wird, neue Haare erzeugt, sondern nur das erfüllt, was man von einer guten Haarpomade verlangen kann:

das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der Haare zu verhindern, die noch vorhandenen zu kräftigen und das Wachsthum des jungen Nachwuchses aufs Kräftigste befördert, empfiehlt als ein wahrhaft bewährtes Mittel zur Erhaltung und Verschönerung des Haars in Pots zu 5, 10 und 15 \mathcal{R}

Heinrich Behrens, Coiffeur, Dresdner Straße.

Löffel in Neusilber empfiehlt, Speiselöffel à Dgd. 2 \mathcal{R} , Theelöffel à Dgd. 25 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} , Kinderlöffel Stück 4 \mathcal{R} , **Carl Frey, Glockenplatz 5, Markttag dem Café national gegenüber.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

Anacahuiteholz, Heilmittel gegen Brustleiden, so wie die

Zubereitungen davon, als

Anacahuitecandis, Anacahuitebonbons u. dgl.

Syrup empfiehlt die **Löwen-Apotheke.**

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 \mathcal{R} gr.

C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaisstraße Nr. 54.



Feuerfeste

Cassa-

Schränke

in allen Größen und unter jeder

Garantie empfiehlt

R. Thümmel

Schlossermeister,
 Poststraße Nr. 7.

Die jetzt so beliebten bunten

Flanellhemden,

genannt **Saribaldhemden**, lasse ich jetzt in ganz vorzüglicher feiner und vollreicher Qualität selbst anfertigen und bin dadurch in den Stand gesetzt, bei vorzüglicher Qualität sehr niedrige Preise zu stellen, halte gleichzeitig sämmtliche ins Strumpfwarenfach schlagende Artikel bestens empfohlen.

Carl Netto,

Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße.

Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Wespel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe, empfiehlt in neuester Façon à 2 1/2 \mathcal{R} das Stück

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Gesichts-Masken

empfehlen billigst

C. Wischke, Markt Nr. 11,
 Kackerleins Haus im Hofe rechts,

Die neuesten Façons von Herrenhüten sind erschienen
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
 Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Herren- und Damen-Wäsche

empfehlte zu billigen Preisen die Fabrik von

Sainstraße Nr. 31. Minna Bauer. Sainstraße Nr. 31.

Um mit meinem älteren Lager zu räumen, habe ich eine große Partie

Weisser Waaren, weisse Stickereien und garnirte Gegenstände,

insbesondere Gardinen und Gardinen-Nester, abgepaste Ball-Kleider, gestickte Röcke, Kragen, Aermel, Garnituren, Negligéhauben, Cançous, Mantillen 2c. 2c. ganz bedeutend herabgesetzt und verkaufe davon zu sehr niedern Preisen.

Rudolph Taenzer, Markt 12 (Engel-Apothek).

F. A. Poyda, Reichsstrasse Nr. 52, empfiehlt echte S. Röder-Metall- und
 B. Faber-Bleistifte in allen Bleihärten, gute Hamburger Federposen 2c.

Eine Auswahl sehr schöner Ballkränze von 7 1/2 bis 15 Ngr. sind zu verkaufen
 Neumarkt Nr. 10, 2te Etage im Puz-
 geschäft. Auch sind daselbst zu herabgesetzten Preisen Hüte, Hauben und Haarcouffuren.

Sarg-Magazin Bosenstrasse Nr. 19. Rob. Müller, Tischlermstr.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in bester Qualität, allen Breiten und schönen neuen Mustern, Rouleaux, Negligé- und Futterstoffe, Lüll, Null und Tarlatane zu Kleidern, alle Sorten Schleier das Stück von 4 \mathcal{R} an bis zu den feinsten, Schnuren, Piqué, Noiré und Stahlreifröcke,

Corsettes ohne Naht,

Bettdecken 2c. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

G. H. Peine,

jetzt Grimma'sche Straße Nr. 31.

Amerikanische und französische

Patent-Gummischuhe

besten Qualität in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Ball-Handschuhe

und Cravatten empfiehlt in reichhaltiger Auswahl billigst

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, gegenüber dem Café français.

Für Schuhmacher

empfehle ich meine Zeug-Stiefeletten in allen Größen zur Naht, und verspreche den Herren Schuhmachern bei reeller Waare die billigsten Preise.

H. Seltmann, Leipzig,

blaue Rüge Nr. 8, 3 Treppen im Vorderhaus.

Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröcke und Jacken um zu räumen zu sehr herabgesetzten Preisen bei **C. Egeling,** Gewölbe Sainstraße 28 im Anker, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Ball-Fächer,

feine Damengürtel, Armbänder, Brochen, Colliers, Medaillons, Flacons in grösster Auswahl bei

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3, Reichstraße 3.

Reisekoffer,

Reisetaschen, Bahntaschen, Handkoffer, Hutschachteln 2c. empfehlen
Joh. Aug. Heber & Romanus, 3, Reichstraße 3.

Mein reichhaltiges Lager von Ball-Coiffuren, Aufsätzen und Hauben beabsichtige ich, da die Saison bald vorbei ist, zu räumen, und verkaufe deshalb benannte Gegenstände zu billig gestellten Preisen.

Friedr. Reichardt Nachfolger.

Gummischuhe,

echt französische, Prima-Qualität, empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3, Reichstraße 3.

Den Herren Schuhmachern

empfehle ich mein Commissionlager feingeschnittener Leisten.

Hermann Meltzer.

Brandziegelei

verkauft gehauene und ungehauene Fruchtschieferplatten.

Auf meiner Kalkbrennerei in Lindenau ist von jetzt an täglich frisch gebrannter Kalk zu erhalten.

Lindenau, am 29. Januar 1861.

Ludwig Groß.

Dachsteine.

20,000 Dachsteine, schön u. groß, von Holz gebrannt, um damit schnell zu räumen, sind noch billig zu verkaufen Sporergäßchen 7.

Haus = Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten in der Marien-Vorstadt alhier und das Weitere darüber zu erfahren bei
 Adv. **Scheidhauer, Nicolaistraße 31.**

Hausverkauf.

In innerer Dresdener Vorstadt, gute Buchhändlerlage, ist ein Haus- und Gartengrundstück für 21,500 \mathcal{R} — und ein Hausgrundstück für 10,500 \mathcal{R} zu verkaufen durch

Adv. **Frenkel.**

Sobe Straße Nr. 17 ist Uebersiedelung halber das Dettinger'sche Haus mit hübschem Garten aus freier Hand zu verkaufen durch

Alexander Bretschneider,
 bayrische Straße 19.

Ein Bauplatz von 80,000 \square Ellen à 3 \mathcal{R} die Elle beim bayerischen Bahnhof und eine Villa in Soblis sind sofort zu verkaufen. Adv. V. B. poste restante franco Leipzig.

Tausch oder Verkauf.

Besonderer Verhältnisse wegen vortheilhaft. Kohlenwerk mit Ziegelei, 250 \mathcal{R} . Land, schöne Gebäude, bringt 2700 \mathcal{R} Reingewinn; sucht Gasthof oder Mühle. 12. poste rest. fr. Leipzig.

Ein guter Stugsflügel ist für 110 \mathcal{R} zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 88.]

2. Februar 1861.

Saalesler Kohlen.

Von heute an findet der Verkauf der bekannten Saalesler Kohlen nicht mehr in der bisherigen Niederlage im Bahnekamm statt, sondern in dem neuen **Dorfort'schen Lagerhause**

Eisenbahnstraße Nr. 6 (1169B)

— frühere Grundstück der Steinplattenfabrik —
zu dem Preise von 12 Ngr. per Zoll-Centner (gleich 21 Ngr. für den Scheffel von 175 S).
Auch ist ebendasselbst versuchsweise ein Posten

schöner Karbitzer Braunkohlen

gelagert, welche zu 8 1/2 Ngr. per Zoll-Centner abgegeben werden.

Für Bringen ins Haus, wenn solches verlangt wird, sind 6 Pfennige per Centner besonders zu entrichten.

Bestellungen werden auch auf dem Comptoir von **Carl & Gustav Harkort** angenommen.

Januar 31., 1861.

Böhm. Pat. Stück-Kohlen

ausgezeichneter Qualität zu billigsten Preisen bei

Alb. Plenz, Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Böhmische Patent-Braunkohle

vorzüglicher Qualität ist in trockner Waare stets vorrätig bei

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.
und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.

Bestellungen können in meinen Zettellisten, Ecke der Nicolai-

Bekanntmachung.

Eine Stunde von Leipzig ist das Geschäft eines Schneidermeisters mit gutgehender Nähmaschine sofort billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Carius, Stadt Malmedy, Ritterstrasse.

Ein Instrument ist für 28 Thlr. zu verkaufen Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein Billard

mit Zubehör ist zu verkaufen im **Wald**, Elsterstraße Nr. 39.

Zu verkaufen stehen ein Kleider- und Schreibsecretair von Mahagoni in Lindenau Nr. 80.

1 gebrauchter, gediegener Schreibsecretair, 3 geb. Sopha, 1 großer runder Tisch, 1 Commode, 1 großer Kirschbaum-Kleiderschrank, 1 gr. Glasschrank und vielerlei andere Meubles.

Verkauf im Gasthof zum goldnen Hahn, Hainstraße 24.

Zu verkaufen ist billig ein eleganter Kirschbaum-Schreibsecretair Sporengäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Verhältnißhalber ist billig ein neuer Frack zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

Eine Partie leere Packkisten

sind zu verkaufen bei

Lüder & Steudenberg, Petersstraße Nr. 1.

Wagen = Verkauf.

Ein neuer eleganter Wagen, Broughams, steht zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 22.

Zu verkaufen billig ein **Kutschwagen**, halb verdeckt, dauerhaft, modern, vorzüglich leichter Einspanner, auch zweispännig zu fahren, Alschönefeld Nr. 60.

Ein Pferd,

10 Jahre alt, brauner Wallach, lebhaft aber fromm, mittelgroß, ein- und zweispännig gefahren, ist zu verkaufen und zu erfragen beim Hausmann **Esch** in Reichers Garten, an der Pflanze Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein **Arbeitspferd**

Hopplag Nr. 9.

Zwei fette **Schweine** stehen zu verkaufen Volkmarckdamm Nr. 43.

Ein junger weißer **Dudel** und ein gut schlagender **Canarienvogel** sind zu verkaufen Ritterplatz Nr. 15, 1 Treppe, Thür rechts.

Ein Affenpinscher, rehfaebig, weiblichen Geschlechts, ist zu verkaufen bei **Umstadt, Heinrichstr. 169, 1 Tr.** in Neuschönfeld.

Bretter, Pfosten, Latten, Stollen,
erzgebirgische sichte Waare, so wie **Karrenhölzer** sind stets vorrätig und verkaufte solche in **Schocken** als im Einzelnen billigst.

Gottlob Müller, Gerberstr. 2.

Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Pfosten = Verkauf.

12 **Schock** **Reifen** und 6 **Schock** **ohne** trockne Pfosten von 1 1/2 - 4 Zoll Stärke, die liefern bis 24 Zoll und die eichen bis 34 Zoll breit und bis 12 Ellen Länge, sind zu verkaufen bei **G. A. Delsig** in Wurzen.

Stabholz = Verkauf.

Auf dem gräflich von Hohenthalschen Forstrevier zu Leutitz liegen **200** **Schock** **eichene** **Klöpfe** bis zu 20 Zoll unterer Stärke, welche sich größtentheils zu **Stellmacherholz** eignen, zum Verkauf. **Gräflich Hohenthalsche Forstverwaltung Püchau.**
G. Wendte I. R. Wendte II.

Trockenes Buchenholz.

Trockenes Buchenholz, 1 Elle 16 Zoll lang, ist angekommen und wird mit 12 1/2 **S** verkauft im **Holzof** am **Lauchert Thor.**
J. G. Freyberg.

Zu verkaufen ist **Pferdedünger** für Gärtner
Keine Windmühlenstraße Nr. 10 bei **Julius.**

Gartensand, Bausand und Kies

liefern aus eigener bei **Lindenau** gelegener Grube
Merfeld & Dammig, Hübl Nr. 71 im **Heilbrunnen.**



Sommerpreise!

Salonable an Güte der Saalesler gleich, rühmlichst bekannte, feinste u. billigste Zimmerfeuerung à Scheffel 15 Ngr., à Centner 10 Ngr. Patentirte böhm. Braunkohle à Scheffel 12 Ngr., à Ctr. 8 Ngr. 5 Pf. und 5 Pf. Arbeiterlohn im **hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin.**

Angelommen ist

Teplitzer Patent-Braunkohle, wo ich in den Stand gesetzt bin, jede Bestellung anzunehmen und zu liefern.

Die Preise sind 1—9 Ctr. à Ctr. franco zu liefern 9 1/2 $\%$, von 10 : à : : : : 9 $\%$.

Wiederverkäufern gewährt einen Rabatt
Gerberstraße Nr. 62. Kohlengeschäft **R. Stufe.**

Nr. 18 und Nr. 22,

vorzüglich gute 5 und 4 $\&$ Cigarren, so wie alte Ambalema à 3 $\&$ pr. Stück empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Unter Nr. 28 bis 36

div. Sorte gute Dreipfeinig-Cigarren bei
G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Dampf-Kaffee

täglich frisch gebrannt
Gerberstraße Nr. 5, Hotel zum Palmbaum vis à vis.

4 $\&$ feinsten grünen Java-Kaffee für 1 $\&$ 6 $\%$, im Einzelnen 9 1/2 $\%$ bei **Anton Fischer jun.,** Hainstraße im Stern.

Orangenblüthzucker, Becco-Thee, Bränelen in Schachteln, Katharinen-Pflaumen, russische Zuckererbsen, Arac de Goa, Jamaica-Num, Provenceröl extrafein, Stearin-Willy-Kerzen prima, so wie feinste Kaffees empfiehlt

Felix Mendheim, Brühl 86, 2 Treppen.



Frische Trüffel.
Frischen algerischen Blumenkohl.
A. C. Ferrari.

Austern.

Die 87. und 88. Sendung
Whitstabler, & Ostender,
Dsd. 10 Ngr. Dsd. 7 1/2 Ngr.
in Auerbachs Keller.

Frische Holsteiner Austern,
frische Whitstabler und Natives-Austern,
frischen See-Dorsch,
frische Trüffel,
junge Bierländer Gähner,
Straßburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,
Algierer Blumenkohl,
diverse eingemachte Gemüse in Blechbüchsen
empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Bricken,

neue Sendungen in 1/2 und 1/2 Schock-Fäßchen sind wieder eingetroffen **Brühl Nr. 85.**

Frischen Bander, Schellfisch, Dorsch, Forellen, Mal, große lebende Hechte von jeder beliebigen Größe empfiehlt
G. Esponhain, Fischhändler,
Frankfurter Straße 72.

Thüringer Wurst und Schweinesott erhielt und empfiehlt
Dor. Weise.
NB. Von den kleinen Pöcklingen, gen. **Schneiders,** erhielt ich einen Transport, 5 Stück 1 $\%$. **Die Obige.**

Sehr guten Syrup

à 2 $\%$ per Pfd. empfiehlt **Hermann Meltzer.**

Magdeburger Sauerkohl

in frischer Waare à Pfd 10 $\&$ Gerberstraße Nr. 5, Hotel zum Palmbaum vis à vis.

Algierer Blumenkohl,

echte holst. Schinken, Bierl. Gähner, ger. Rindszungen, ger. vom. Lachs, Frankf. Würste, frischer Seedorf.
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Ginger Beer

erhielt in neuer Sendung
F. A. Kröber, Ecke der Grimm. und Nicolaisstraße.

Es empfiehlt sich mit warmen und kalten Getränken, so wie die neuen sehr beliebten russischen **Rastakal-Pasteten** mit **Bouillon** (NB. ff.) hiermit bestens

C. F. Haack & Comp.

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle empfiehlt die Conditorei von
C. F. Haack & Comp.,
Salzgäßchen Nr. 4.

Ein gutes Roggenbrot
ist von heute an zu haben Gerberstraße
Nr. 5, Hotel zum Palmbaum vis à vis.

Sehr gutes Landbrot à Pfd. 9 1/2 $\&$ ist zu haben
Thomaskirchhof Nr. 14.

Ein Haus

wird zu kaufen gesucht in dem Preise von circa 12000 $\&$, ohne Zwischenhändler. Offerten unter C. R. werden durch Güte angenommen in der Tuchhalle im Hutgewölbe.

Zu kaufen gesucht eine gute Wäschrolle. Adressen Georgenstraße Nr. 26, 2 Treppen rechts.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird ein vierräderiger Handwagen mit Leiter
Brühl Nr. 86, 2 Treppen.

Alle Sorten altes Metall, besonders Gupfisen, Zinn, Zink, wird gut bezahlt und abgeholt. **Petersstraße Nr. 15.**

Brandziegelei

zahlt für ein Fuder Bauschutt 5 $\%$,
für Ziegelstücken und Kohlenasche 7 1/2 $\%$.

Steinkohlenstaub

wird fortwährend preiswürdig gekauft
im Bode der Centralhalle.

700 $\&$, 266 und 350 $\&$, beziehentlich zu 5 $\%$ Zinsen stehende Hypotheken sollen cedirt werden. Inhabern baaren Geldes sagt Näheres Dr. Hochmuth.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 5000 Thlr. und 500 Thlr. sofort disponibel. **Adv. Scheidhauer,** Nicolaisstr. 31.

Auszuleihen habe ich für den 1. April gegen Hypothek 6000 Thlr., welche auch getrennt werden können.
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Clavierspieler gesucht. Einem guten Spieler kann ein guter Verdienst **Brühl 49, 3 Treppen** nachgewiesen werden.

Zum sofortigen Antritt

wird für ein hiesiges Agentur- und Commissionsgeschäft ein gut empfohlener junger Mann zu engagieren gesucht, welcher mit der Buchführung vollständig vertraut ist und Caution stellen kann. Nur Solche wollen ihre Adressen unter G. H. $\#$ 1 poste restante franco niederlegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Manufacturwaaren-Engrosgeschäft wird ein Lehrling möglichst sofort gesucht. Adressen nimmt die Exped. dieses Blattes sub L. T. $\#$ 17 an.

Lehrlings-Gesuch.

Nächste Ostern wird für ein hiesiges Engros-Geschäft ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht.

Offerten sind unter der Chiffre **A. B.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Einen Lehrling sucht

Alexander Kruse, Buchbindermeister, Burgstr. 10.

Einen wohlgezogenen Knaben sucht zu Ostern als Lehrling **Heinr. Behrens, Coiffeur, Dresd. Str. 6.**

Ein Diener, gewandt in seinem Fach, willig und an Ordnung gewöhnt, wird Februar oder März gesucht. Adressen niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre **N. N.**

Gesucht wird ein junger, solider Mensch als **Markthelfer**, welcher vielleicht schon in einer Buchhandlung arbeitete. **J. Knöfel**, Johannisgasse Nr. 6-8 links parterre.

Gesuch. Für meine Buchhandlung suche ich einen braven und ehrlichen Menschen als Austräger. Derselbe muß schon einige Zeit im Buchhandel gearbeitet haben. Nur solche mit guten Zeugnissen der Brauchbarkeit und Ehrlichkeit wollen sich Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr oder Nachmittags von 5 bis 7 Uhr melden. **Hermann Costenoble**, Verlags-Buchhandlung.

Ein ordentlicher und fleißiger Kellnerbursche, der sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht im kleinen Kuchengarten.

Gesucht wird ein flotter Kellnerbursche, der sofort antreten kann, Gewandgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird ein kleiner Bursche für leichte Arbeit

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 15-16 Jahre alt, kann auf das ganze Jahr Arbeit erhalten. Reichels Garten, Moritzstraßenecke Nr. 11 im Gewölbe zu erfragen.

Eine geschickte und umsichtige Directrice für eine Blumenfabrik feineren Genres in Berlin wird unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Näheres zu erfragen **Holzgasse Nr. 2, 1 Treppe.**

Ein im Weisnähen geübtes Mädchen kann Beschäftigung erhalten **Erdmannstraße Nr. 9, 2 Treppen, Eingang Nr. 10.**

Ein junges Mädchen, welches nähen kann, findet Beschäftigung **Reichstraße Nr. 48 im Mühlengarten.**

Eine Französin, die sich der häuslichen Arbeit theilweise unterzieht, wird als Bonne zu zwei erwachsenen Kindern gesucht

Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird per 15. Februar ein tüchtiges Dienstmädchen, das zugleich Köchin ist, für 25 Thlr. jährl. Lohn. Mit Buch zu melden **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage im Geschäft.**

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Verrichtungen. Zu melden Nachmittags von 3 bis 5 Uhr **Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird ein nicht allzu junges Mädchen, welches etwas von der Küche versteht, in einen kleinen Haushalt. Näheres bei **Mad. Seidel, Serberstraße Nr. 10.**

Gesucht wird zum 1. April eine **Oekonomie-Wirthschafterin**, welche die feine Küche versteht,

Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, das die Küche allein besorgt und zugleich die übrigen häuslichen Arbeiten mit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. März gesucht und wollen sich nur Solche mit **Dienstbuch** melden **Lurgensteins Garten Nr. 6, 2. Etage links.**

Gesucht wird ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit und das mit erwachsenen Kindern umzugehen weiß, zum 15. Februar, **Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.**

Gesucht

wird sofort oder zum 15. Februar ein reinliches ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit **Brühl Nr. 84, 2. Etage.**

Gesucht wird sogleich oder auch bis zum 15. Febr. ein in häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen **Antonstraße 4 parterre.**

Sogleich oder auch zum 15. d. Mts. kann ein gut empfohlenes Mädchen **Kreuzstraße Nr. 6, 2. Etage links in Dienst treten.**

Ein ganz ordentliches Mädchen, mit aller Hausarbeit vertraut, findet sofort oder den 15. Dienst große **Windmühlenstraße 25, parterre rechts.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen

Brühl Nr. 14, 3. Etage.

Ein vorzüglich empfohlenes Mädchen wird zum 1. März für Küche und Hausarbeit gesucht **Marienstraße 18, 3 Treppen.**

Ein Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, wird für häusl. Arbeit gesucht. Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 4.**

Gesucht wird zum 15. Febr. ein Mädchen für Küche und alle häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Nicolaisstr. 1, 2 Tr.**

Gesucht wird sofort ein reinliches ordentliches Dienstmädchen gr. **Windmühlenstraße 15, Vorderhaus 3 Treppen.**

Gesucht wird zu Kindern sofort oder pr. 15. d. M. eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Person in gefestigten Jahren. Mit guten Attesten zu melden **Serberstraße 31, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zu Küche und Hausarbeit. Mit guten Zeugnissen versehen mögen sich mit Buch melden **Markt Nr. 2, 3 Treppen.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet für Kinder und häusliche Arbeit sofort oder 15. Februar Dienst **Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 16.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Mädchen für die Küche, welches nicht grob ist und gute Atteste besitzt.

Mit Buch zu melden im **Burgkeller.**

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein braves, fleißiges und ordentliches Mädchen zur Hausarbeit. Nur Solche können sich melden auf der **Brandbäckerei.**

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung, in den Nachmittagsstunden ein Kind auszufahren.

Näheres im **Hotel de Pologne** beim Portier.

Gesucht wird eine solide und pünctliche Aufwärterin **Nicolaisstraße Nr. 53, 4. Etage.** Zu melden von 1-2 Uhr.

Gesuch.

Ein gewandter, erfahrener und cautionsfähiger **Commis**, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine möglichst selbstständige Stellung.

Die geehrten Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter **H. W. H. 12.** in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein junger **Commis**, gelernter Droguist, sucht pr. 1. April Engagement. Geneigte Offerten gelangen durch die Expedition dieses Bl. unter der Chiffre **R. W. No. 23.** an den Suchenden.

Ein junger Mann, gelernter Kaufmann, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist und eine gute Handschrift schreibt, sucht sofort oder später Stellung als Schreiber in einem hiesigen Geschäft oder bei einem Rechtsanwalte. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. sub **R. R. 12.** niederzulegen.

Ein junger anständiger Mann (geschickter Gärtner) sucht zum 1. März eine selbstständige Stelle, vielleicht als Gärtner und Hausmann. **Johannisg. Nr. 6-8 links part.**

Ein junger militärfreier Mann sucht, um sich zu verbessern, einen Posten als Markthelfer oder Diener; weiß sehr gut mit Pferden umzugehen und wird von seinem Principal sehr gut empfohlen. Gefällige Offerten bittet man unter **L. G. No. 20.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein zuverlässiger Mann, der als Markthelfer in einem gr. Geschäft vieljährig diente, sucht Stelle. **Johannisg. 6-8, links p.**

Ein moralischer junger Mann, militärfrei und unverheirathet, welcher 12 Jahre in einem Fabrikgeschäft gearbeitet, aber plötzlich durch Unglücksfälle seines Principals außer Brod gekommen ist, sucht einen andern Posten als Markthelfer, Bedienter u.

Zu erfragen **Burgstraße Nr. 23 parterre.**

Ein Bursche von 17 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen wolle man abgeben **Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe bei Herrn Pörsch.**

Gesucht wird von einem jungen Menschen eine Stelle als **Laufbursche.** Zu erfragen **Hainstraße 5 bei Herzer.**

Gesuch.

Eine junge Dame, welche gezwungen Verhältnisse halber ihre bisherige Stellung aufzugeben, wünscht sich in einem Galanterie- oder Modewaarengeschäft in Leipzig als Verkäuferin placirt zu sehen. Dieselbe besitzt sowohl hinsichtlich ihrer Solidität, als auch über ihre Brauchbarkeit die rühmlichsten Zeugnisse.

Geehrte Reflectanten belieben ihre werthen Adressen unter der Chiffre **P. M. 30** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärt, das schon in einem Bäckergeschäft als Ladenmädchen thätig war, sucht zum 1. März oder 1. April eine ähnliche Stelle. Nähere Auskunft ertheilt **Madame Kreschmar, Dresdner Str. im gold. Einhorn.**

Ein gewandtes anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit als Verkäuferin war, sucht eine Stelle. Reichsstraße Nr. 46, 4. Etage.

Ein gebildetes, solides, nicht zu junges Mädchen sucht bis zum 1. März Condition als Ladnerin, Jungfer oder Wirthschafterin bei einer Dame oder Herrn; dieselbe hat schon längere Zeit in einem Geschäft conditionirt und empfehlende Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Gefällige Offerten bittet man unter M. V. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, wünscht baldigst eine Stelle bei einer einzelnen Dame. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Petersstr. Nr. 24, im Hofe rechts 3 Tr.

Eine praktische Wirthschafterin sucht Stelle, war 8 Jahr auf einem Platz und ist sehr gut zu empfehlen mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Eine Wittve in mittlern Jahren sucht eine Stelle, etwa bei ein Paar einzelnen Leuten die Wirthschaft zu besorgen oder als Kinderhülfe. Bitte geehrte Herrschaften, ihre Adressen niederzulegen bei Herrn Bernhard Lepper, Weststraße Nr. 55, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. oder 1. März einen Dienst. Zu erfragen Brühl 49, 1 Treppe.

Eine unabhängige Frau sucht eine Aufwartung in den Nachmittagsstunden. Näheres Bräutigasse Nr. 5 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Aufwartung, II. Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe bei Frau Lehmann.

Ein ordentliches pünctliches Mädchen sucht in den Früh- oder Nachmittagsstunden einige Aufwartungen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. B. 15. niederzulegen.

Pachtgesuch.

Es wird hier ein für eine Färberei passendes, jedoch mit großem Hofraum und am Wasser gelegenes Grundstück zu pachten gesucht. Adressen gefälligst niederzulegen in der Expedition dieses Blattes sub F. R. 100.

Logis = Gesuch.

Von jungen Leuten wird, wenn möglich zu Ostern, in der innern Stadt oder nahe derselben ein Familienlogis im Preise von 60—90 \mathfrak{f} zu miethen gesucht. Adressen unter F. Z. 3 nimmt die Exped. d. Bl. an.

Logis - Gesuch.

Eine einzelne pünctlich zahlende Dame sucht für Ostern d. J. ein kleines Familienlogis.

Adressen mit Angabe des Preises sind abzugeben auf der Expedition des Dr. Otto Günther, Ritterstraße Nr. 7.

Gesucht wird von sehr ruhigen Eheleuten auf Ostern ein kleines Logis von 36—60 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen bittet man abzugeben in der Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstraße.

Zu miethen gesucht wird für Johannis o. eine Familienwohnung im Preise von 60—80 \mathfrak{f} . Adressen wolle man Kochs Hof, Papierhandlung des Herrn Grobe, abgeben.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt gelegen, wird für Ostern 1861 zu miethen gesucht. Adressen sub A. W. bittet man bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr., abzugeben.

Gesucht wird zu nächste Johannis ein freundliches Familienlogis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, hohes Parterre oder 1. und 2. Etage, in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preis von 2—300 \mathfrak{f} . Adressen wolle man gefälligst unter der Chiffre C. C. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Logis in den Vorstädten Leipzigs, wo möglich mit Garten, im Preise von 3—400 \mathfrak{f} wird von einer kinderlosen Familie von Johannis oder Michaelis an zu miethen gesucht.

Näheres unter H. No. 1 posto restante.

Eine Gesellschaft sucht einen guten Regelschub für einen Abend in der Woche.

Offerten bis heute Abend bei Hrn. Restaurateur Wahn, Hainstraße, niederzulegen.

Ein seit Jahren bestehendes mit Erfolg betriebenes Restaurationslocal soll an einen soliden Mann anderweit verpachtet werden. Reflectirende wolle ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen unter D. D. 23.

Vermiethung.

Die erste Etage, bestehend aus 10 Wohn- und Schlafstuben, 1 Küche, Keller und Bodenraum, ist von nächste Michaelis, nach Befinden auch Johannis ab zu vermieten Moritzstraße, goldne Glocke. Näheres parterre daselbst.

Das Herrenhaus zu Gaußsch

nebst Wagenremise und Stallung soll für das nächste Sommerhalbjahr, nach Befinden auch auf längere Zeit vermietet werden durch
Adv. Frenkel.

Die erste Etage

Petersstraße Nr. 46 in unmittelbarer Nähe des Marktes ist sofort oder von Ostern an als Geschäftslocal zu vermieten durch
Adv. Alphons Sagemann.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Lage des Brühls ist von Ostern 1861 an als Geschäftslocal anderweit zu vermieten.
Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Vermiethung.

Neumarkt 40 (kleine Feuerkugel) sind die 2. Etage für 225 \mathfrak{f} und die 3. Etage für 150 \mathfrak{f} zu vermieten durch
Adv. Welde, Ritterstraße 45.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine prachtvolle 2. Etage von 7 Zimmern, incl. Salon und Zubehör, in einer der Hauptstraßen der innern Stadt durch das
Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Eine geräumige Familienwohnung in 3. Etage ist sofort oder von Ostern an zu vermieten Poststrasse No. 15/16 und Näheres daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Ein kleines Familienlogis mit Gartenabtheilung Promenadenstraße Nr. 6 im Preise von 120 \mathfrak{f} ist sogleich oder von Ostern zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein Familienlogis an der Tauchaer Straße vermietet für 230 Thlr.
Dr. Hochmuth.

Zu beziehen ist zu Ostern oder auch schon früher eine noble 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör in der Königsstraße durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Familienlogis Neudubnig Nr. 29 am Stötteriger Weg im Gräßgeschäft.

Eine Wohnung, von deren Zins ein kleiner Hausmannsdienst abzuziehen, ist zum Productengeschäfte an der Tauchaer Straße zu vermieten. Tauchaer Straße Nr. 8, III.

Ein geräumiges Logis in Lindenau,

bestehend aus 5 Stuben, Vorsaal, Küche u. Zubehör, auf Wunsch Mitbenutzung des Gartens, ist als Sommerlogis oder für das ganze Jahr zu vermieten und Ostern zu beziehen.
Näheres in der Apotheke zu Lindenau.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine gut meublirte Stube mit Alkoven billig Frankfurter Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Alkoven, 2 Treppen vorn heraus, freundliche Aussicht, separater Eingang und ungenirtes Wohnen.
Zu erfragen Königsplatz Nr. 17 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut meubl. Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Tauchaer Straße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine freundlich meublirte Stube alte Burg Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten: Ein helles, freundliches meublirtes Zimmer von jetzt ab oder 15. Febr. große Fleischergasse, Stadt Gotha im Hofe links 2 Treppen bei Jrmacher, Tapezierer.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer für einen oder zwei Herren Petersstr. 43, 3 Treppen bei Schulze.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist in der langen Straße Nr. 25 parterre ein gut meublirtes Zimmer mit separatem Eingang.

Eine Garçonwohnung, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, sehr angenehm gelegen, Mittagsseite, meißfrei, nahe dem Bezirksgerichte, ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Münzgasse Nr. 12, im Gartengebäude 3. Etage.

Eine schöne größere Parterrestube nebst Schlafstube ist sogleich oder vom 1. März an an 2 Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten.
Zu erfragen Münzgasse Nr. 18 parterre.

Unmeublirt zum 1. April zu vermieten: Stube und Schlafstube, sehr gut gehalten, in erster Etage eines freundlichen Hofes der Wintergartenstraße. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre links.

Billig zu vermieten und sofort zu beziehen ist Taubacher Str. 16, 1. Et. vorn heraus eine freundliche, gut meubl. Stube.

Nachauweilen sind anständig meublierte Zimmer Weststraße 67, zweite Etage links.

Zum 1. März ist eine meublierte Stube nebst Cabinet mit 1 bis 2 Betten, mit Doppelfenster und gutem Ofen versehen, so wie mit Hauschlüssel, zu vermieten für einen oder zwei Herren.

Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein oder zwei Zimmer sind meubliert oder unmeubliert bei einer gebildeten Familie billig zu vermieten. Lage: Sonnenseite und still und ruhig, Aussicht in Gärten und ins Freie. Näheres Holzgasse Nr. 6 im Irmlerschen Grundstück 1. Thür 3. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Stube, auch mehrere Schlafstellen sind offen Gerberstraße Nr. 27.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an einen oder 2 solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Inselstraße Nr. 8, 4 Tr.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen für einen soliden Herrn Brühl 83, H. 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 6, 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren, mit Kost, heizbarer Stube und separat, Thomagäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen mit und ohne Bett an zwei solide Mädchen Schützenstraße 22, im Hofe links 2 Treppen.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.



Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wenck.

Leipziger Salon.

Heute Gesellschafts-Abendessen, wozu alle Freunde und Bekannte höflichst einladet, da nachdem ein Tänschen stattfindet, F. A. Heyne.

Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.



Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.



Tanzmusik

morgen Sonntag den 3. Februar in

Connewitz und Leutzsch,

Klein-Bischofer,

Groß-Bischofer im Trompeter,

Entrigisch in der Oberschenke,

Abtnaundorf und

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Morgen Sonntag den 3. Februar



Ballmusik

in

Markkleeberg,

Gerns Salon,

Plagwitz,

Zweinaundorf,

Mockau

vom Musikchor

E. Hiller.

Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanzmusik.

Gasthof zu Böhlitz-Ehrenberg.

Sonntag den 3. Febr. Pfannkuchen-Schmaus, wozu ergebenst einladet E. Löwe.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an.

G. Giesinger, Postrestauration.

Heute 1/29 Uhr Plinsen, wozu ergebenst einladet E. Junghaus, Ritterstraße Nr. 41.

Schützenhaus.

Morgen Abend-Concert im grossen Saale

von F. Menzel.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag den 3. Februar

Lindenau von 4 Uhr an **Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von E. Hellmann.

in Richters Salon. Dabei div. Speisen und Getränke, Pfannkuchen mit verschiedener Fülle und ein feines Töpfchen Lagerbier à 13 S. Um gütigen Besuch bittet C. Richter.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag den 3. Febr. Concert und Ballmusik. Anfang Nachm. 4 Uhr. Das Musikchor von Ernst Degen.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld,

früher Barrot.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein (Biere ff.)

C. Schönfelder.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 8 Uhr an gut besetzte Concert- und Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Kirsch, Johannisbeer-, Himbeer- und Aprikosensfülle, vorzügliche warme Getränke, diverse warme Speisen und ein ganz vortreffliches Lagerbier. **Schulze.**
 Die Omnibusse stehen um 2 und 4 Uhr ganz gewiß am Café français.

Thonberg. Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit ff. Fülle, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen u. ff. Bier ergebenst ein L. Füssel.

Mockturtle-Suppe empfiehlt F. Trietschler, Petersstraße.

Stephans Restauration vis à vis Hôtel de Saxe. Heute Abend Beefsteaks à la jardinière. Das Böhmer Bier ist vorzüglich, es ladet dazu freundlichst ein **Louis Stephan.**

Außerdem empfehle ich geehrten Gesellschaften ein Zimmer extra zur gefälligen Benutzung.

Heute Abend saure Rindskaldaunen, wozu ergebenst einladet **A. Grun,** Petersstraße Nr. 37.

Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute und morgen Sonntag großes Schlachtfest. Das Plauensche und Lagerbier ist extrafein. Es ladet höflichst ein **S. Kühn.**

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Weißfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein (Lagerbier ff.) **Carl Boyer,** Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest. Es ladet freundlichst ein **J. G. Benndorf,** bayer. Straße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Jacob,** Petersstraße Nr. 16.

Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Völschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Gleichzeitig empfehle ich mein ganz vorzüglich schönes bayerisches Bier.

Heute Mittag und Abend Schweinsknöchelchen. Ich lade freundlichst ein. Das Bier ist ff. bei **C. Fischer,** Tauchaer Straße Nr. 10.

Bierhalle, Windmühlenstraße. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Morgen Pfannkuchen. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Völschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Hermann Frenzel,** Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei **G. A. Prager** im großen Reiter. NB. Morgen früh Speckkuchen. Die Biere sind vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. ter Vooren,** Schloßgasse 3.

Heute Schweinsknochen und Klöße zc., Bier von Adler auf Blohu vorzüglich fein à Seidel 15 Pf., täglich Bouillon zc. **Carl Welbert,** Universitätsstr. 19.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.

Zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet für heute Abend ein **Chr. Bachmann,** Magazingasse 3.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **C. A. Schneider,** Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. F. Heyder,** Frankfurter Straße Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst einem feinen Töpfchen Bier, wozu ergebenst einladet **E. Busch,** gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu freundlichst einladet **E. Burekhardt,** Neulirchhof Nr. 41.

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh nebst ausgezeichnetem Vereinsbier und ladet höflichst dazu ein **August Löwe,** Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

**Heute Schlachtfest;**

9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst. NB. Bier ist ausgezeichnet.

W. Schreiber,
goldner Hahn.

Heute Schlachtfest bei

W. Gunder, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildhauer,** Windmühlenstr. Nr. 17.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Verloren wurde von der Windmühlengasse bis an den Markt ein Krankencassenbuch mit dem Namen der Eigenthümerin. Gegen Belohnung abzugeben Klosterstraße 6, 3 Treppen bei **H. Kollosche.**

Verloren wurde gestern Mittag vom alten Hof bis zur Burgstraße ein Bisampelkragen mit rothem Futter. Abzugeben gegen gute Belohnung alter Hof Nr. 1. 1 Trepp.

Verloren wurde am Donnerstag Abend eine Rolle mit Noten von dem Böttchergäßchen bis zur Klostersgasse.

Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung bei Herrn S. Kresschmar, Barfußgäßchen 8, abzugeben.

Verloren wurde im Gewandhaus ein gesticktes Batisttaschentuch mit den Buchstaben H. W. Um Abgabe Königsstraße Nr. 1 2. Etage wird freundlichst gebeten.

Eine neussilberne Schaumkapsel wurde vom Brühl bis an die Post verloren. Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung und Dank abzugeben auf der Barbierstube Dresdner Straße 56.

Gefunden wurde eine schwarze Spitzenmantille. Abzuholen Wintergartenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine schwarze Mantille ist in der Universitätsstr. gefunden worden. Abzuholen beim Hausknecht im Helm in Eutrichsch.

Eine Frau kann vermöge ihres Privat-Charakters und ihrer Privatqualitäten ein wahrer Engel und dennoch eine ganz schlechte Schauspielerin sein. Nicht minder gewiß ist 1) daß die Privat-eigenschaften und die Privatbeziehungen der Frau nicht vor die Öffentlichkeit gehören und daß es Sache des Mannes ist, jeglichen gegen die Frau gerichteten Indiscretionen entschieden entgegen zu treten; 2) aber auch, daß die Frau, die aus ihren Privatkreisen heraus und vor die Öffentlichkeit tritt, damit auch in Allem, was auf ihre öffentliche Stellung sich bezieht, sich der öffentlichen Kritik unterwirft; daß die Schauspielerin die öffentliche Kritik sich gefallen lassen muß; daß das Publicum ein Recht auf solche Kritik hat; und daß demnach der Mann einer Schauspielerin, welcher sich Kritiken derselben als solcher nicht gefallen lassen will, sich auf jenem fatalsten aller Gebiete bewegt, welches vom Echadenen nur einen Schritt entfernt ist.

Die Anwendung liegt nahe.

Eine ganz andere Frage ist es, ob mit Recht gewünscht wird, Madame Benedix in der Rolle der „Emilia Galotti“ durch eine andere Schauspielerin ersetzt zu sehen. Schreiber dieses ist der Ansicht, daß die Darstellung der Emilie durch Madame Benedix eine äußerst dürftige war, und daß mehr als eine Künstlerin unserer Bühne diese Rolle besser geben dürfte als Madame Benedix. Doch darüber mögen die Meinungen verschieden sein. Daß aber Fräulein Ledner eine ganz unvergleichlich bessere Darstellerin der „Emilia Galotti“ ist als Madame Benedix, — das gehört mit den ersten Sätzen dieser Zeilen in die Reihe unbestrittener und unbestreitbarer Axiome und darüber dürfte das ganze Publicum nur eine Ansicht und deshalb auch nur einen, den neulich in diesen Blättern ausgesprochenen Wunsch haben. —

A....r.

Heute bei unserm Jubeltage, bei der silbernen Hochzeitsfeier fehlt uns Etwas, um den Jubel zu erhöhen!

Ja, wir ließen Den hoch leben,
Der uns unsern Pudel bringt
Und mit uns Jubellieder singt!

Unser Franz S. lebt sehr solid und glücklich mit seiner neuen Amazone. —

Dem Fräulein **Lamma Schilling** gratulirt zu ihrem 24. Wiegenfeste von ganzem Herzen ein stiller Verehrer.

A süßes Zuckermädchen.

Herrn **Gust. Sudemann** gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag Raguhne, Schnauzenberger und Kürassko.

Ich gratulire meinem Freund **A. Sch.** zu seinem heutigen Geburtstag.

Wir gratuliren dem Fräul. **Therese Schilling** zu ihrem Wiegenfeste von ganzem Herzen. Ungenannt aber doch bekannt.

Alle Pfänder, welche bis im April a. c. ein Jahr bei mir stehen und bis dahin nicht abgeholt werden, werden gerichtlich taxirt und verkauft. **Schüge**, Reubleur, früher Reulirchhof Nr. 42, jetzt große Windmühlenstraße Nr. 48.

D. S.

wird gebeten, seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter **L. M.** niederzulegen.

Zur gefälligen Beachtung.

Um den vielen Nachfragen zu begegnen, diene hiermit zur Nachricht, daß der am 30. vor. Nts. unter Tageschronik bezeichnete Unfall nur auf einer Verwechslung der Person beruht. — Der in der Seidenfärberei des Herrn Plantier beschäftigte Handarbeiter Hermann Kießling hatte das Unglück beim Eisen ins Wasser zu fallen.

Heinrich Kießling, Fischermeister.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der alte Krieger und sein Enkel von von der Landen in Düsseldorf.

Kloster Michaelstein am Harz von E. Hayn in München.

Gewitterabend auf der Haide von Aug. Bauer in München.

Neapolitanisches Genrebild von H. Brücke in Berlin.

Waldbpartie von W. Kießling in Ilseburg.

Abendlandschaft von H. L. Brinkmann in Düsseldorf.

Abend auf der Haide von Demf.

Der Kochsee von Chr. Mali in München.

Herbstlandschaft von J. Engelmann in München.

Der Lotterie-Einnehmer von Ph. Schmitz in Düsseldorf.

Biehheerde von S. Lachenwiz das.

Winterlandschaft von S. Lange das.

Die Treib am Bierwaldstättersee nach dem Pilatus hin von Franz Pauly das.

Mutterstute mit Füllen von W. Verschuur in Amsterdam.

Reitpferd im Stalle von demf.

Junges Mädchen von E. v. d. Embde in Cassel.

Gebirgssee am Morgen von R. Asmus in Halberstadt.

Angelegenheiten

des Unterstützungsvereins hilfbedürftiger Handlungsdiener Leipzigs.

Sonntag den 3. Februar Vormittags 10 Uhr wird im Saale des Kramerhauses die Eröffnung der Wahlzettel, wegen zweier Vorstandsmitglieder, stattfinden, und laden wir die geehrten Mitglieder des Vereins hiermit dazu ein. Sollten hier und da noch einige Wahlzettel nicht abgefordert worden sein, so bitten wir, solche gefälligst an unsern Herrn **D. Gelsaler** im Hause der Herren **Breitkopf & Härtel** adressiren zu wollen. — Das Ergebnis dieser Wahl, welche von einem Notar geleitet wird, werden wir ebenfalls in diesem Blatte bekannt machen.

Leipzig, am 2. Februar 1861.

Das Directorium.

Das Quartal der Kranken- und Leihencasse vereinigter Schneidermeister findet Montag den 4. Febr. d. J. Nachmittags 1/2 2 Uhr im Innungshause statt und werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.

Der Vorstand.

Association. Generalversammlung heute den 2. Februar Abends 8 Uhr. Der Ausschuss.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung im Schützenhause. Tagesordnung: Beschlusfassung über die in der vorigen Generalversammlung unerledigt gebliebene Angelegenheit. Ausstellung von Aquarellstudien (neue Folge) von **Carl Werner**.

Der Vorstand.

Schweizergesellschaft.

Versammlung Sonntag den 3. Februar Abends 7 Uhr im Locale des Herrn **E. Schag**.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Die heute Nacht erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt nur hiermit ergebens an

Leipzig, den 31. Januar 1861.

Julius Rammann, Lohgerbermeister.

Heute ist meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.

Leipzig, den 1. Februar 1861.

J. Wittner.

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.

Eutrichsch, 1. Febr. 1861. **Julius Jaeger** und Frau.

Am 31. Januar verschied unser langjähriger treubewährter Freund und Mitarbeiter, Herr **J. S. Friege**.

Seine, in einem Zeitraum von 39 Jahren erprobte Redlichkeit, aufrichtige Anhänglichkeit und unermüdete Thätigkeit sichern ihm unser dankbarstes Andenken.

Leipzig, den 1. Februar 1861.

Juliuschen Erben.

Vorgestern Abend nahm Gott unser einziges, innigst geliebtes Kind Natalie, 2 1/4 Jahr alt, nach kurzer Krankheit wieder zu sich.

Um stille Theilnahme bitten

Hugo Welter, Louise Welter geb. Schall.

Heute den 1. Februar früh 9 Uhr wurde unser vielgeliebter Gatte und Vater, Wolfgang Jena, Schneidermeister in Leipzig, im 55. Jahre seiner irdischen Wallfahrt in die himmlische Heimath abgerufen.

Die trauernde Familie.

Allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg meines mit unvergesslichen Mannes mit Blumen schmückten, so wie allen seinen hiesigen und auswärtigen zahlreichen Freunden, welche mir durch ihre Beileidsbezeugungen in meiner traurigen Lage einigen Trost spendeten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank;

Leipzig, den 31. Januar 1861.

Die trauernde Witwe Cäcilie Barth.

Nach längeren Leiden, jedoch schnell und unerwartet entschlief gestern Abend 9 Uhr meine liebe Frau, Christiane geb. Schrhardt. Tiefgebeugt zeigt diesen herben Verlust mit der Bitte um stilles Beileid, nur auf diesem Wege an Leipzig, den 1. Februar 1861.

Ch. Richter, Restaurateur, Berl. Bahnhof.

Junigsten Dank

allen den Freunden und Bekannten, welche uns bei dem Tode unserer unvergesslichen guten Mutter, Sophie Böhm, mit Trost und herzlichster Theilnahme zur Seite standen, so auch unsern innigsten Dank für die Gaben der Liebe, womit Sie den Sarg der Dahingeshiedenen so reichlich schmückten.

Leipzig, den 1. Februar 1861.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die mir von so vielen Seiten gewordene warme Theilnahme an dem mich betroffenen überaus schmerzlichen Verluste, wie auch für den reichen Blumenschmuck auf das Grab meines vielgeliebten Weibes sage ich Ihnen Allen meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, am Begräbnistage, den 31. Januar 1861.

Ferdinand Gregori.

Berichtigung. In Nr. 32 d. Bl. Seite 482 ist in der Anzeige an E... (B-strasse) errathen, statt verrathen zu lesen.

Angemeldete Fremde.

- v. Abhausen, Offiz. a. Wien, schwarzes Kreuz. Anforge, Pferdehldr. a. Berlin, deutsches Haus. Bielsfeld, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. v. Bornberg, Leutn. a. D. a. Rünster, Stadt Dresden. Bruns, Kfm. a. Kiel, Hotel de Baviere. Bayerhoffer, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Gomburg. Burchard, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel de Russie. Disler, Baubeamter a. München, Restauration der Thüringer Eisenbahn. Dommerich, Domainenpächter a. Groß-Arschleben, Hotel de Baviere. Epfelkam, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere. Entermann, Fabr. a. Berlin, Stadt Berlin. Förster, Fabr. a. Gera, Restaur. der Thüringer Eisenbahn. v. Fürstebach, Offizier nebst Diener a. Wien, schwarzes Kreuz. Friedemann, Hbljgr. a. Berlin, Stadt Rom. Frank, Kfm. a. Gera, grüner Baum. Gilbert, Inspector a. Gdln, Hotel de Russie. Gdh, Kfm. a. Riga, grüner Baum. Gruson, Maschinenfabr. a. Magdeburg, und Gräse, Dr. med. a. Gdthen, Palmbaum. v. Gerstmann, Offiz. a. Wien, schwarzes Kreuz. Gensee, Fabr. a. Ischfen, Stadt Wien. Se Durchl. der Prinz von Holstein-Sonderburg-Glücksburg mit Dienerschaft a. Berlin, Hotel de Baviere. Hauswald, Apotheker a. Pirna, Palmbaum. Hausold, Kfm. a. Döbeln, Stadt Wien. Jack, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden. Jempel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Hofmann, Kfm. a. Offenbach, und Herbst, Kfm. a. Neuschwitz, Stadt Hamburg. Heinz, Conditor a. Rokok, grüner Baum. Hartmann, Rent. a. Stettin, Stadt Berlin. Huertd, Kfm. a. Tardes, Hotel de Russie. Johne, Fabr. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz. Jehmisch, Rentamtm. a. Wildensfeld, g. Elephant. Rohlmann, Stsbef. a. Strehlen, S. z. Kronprinz. Kötschau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Kessel, Hblsm. a. Oberleutendorf, w. Schwan. Kanow, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne. Keilhauer, Beamter a. Carlshafen, Lebe's S. garni. Köhne, Maschinenführer a. Lachendorf, Schw. Kreuz. Kreyßig, Kfm. a. Limbach, Stadt London. Krämer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Nürnberg. Krüger, Fräul. a. Braunschweig, Stadt Rom. Lafape, Kfm. a. Aachen, und Löbbecke, Hltsbef. a. Schloß Löbnitz, Hotel de Pologne. Lemberger, Frau a. Braunschweig, Stadt Rom. v. Lesow, Kfm. a. Würzen, Stadt Nürnberg. Lapp, Kfm. a. Rüggingen, goldner Elefant. Melchers, Kfm. a. Nienfeld, Palmbaum. Mahy, Kfm. a. London. v. Mikschewitz, Stsbef. a. Judeif, und Mütter, Gesellschaftsdame a. Breslau, Hotel de Pologne. Mangouby, Kfm. a. Odessa, Lebe's S. garni. Mohrmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere. Müller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Michel, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Nürnberg. Weither, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin. Noll, Kfm. a. Gdln, Stadt Rom. Reichardt, Rent. a. London, S. z. Kronprinz. Reese, Kfm. a. Bielsfeld, Palmbaum. Ritsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. Raumann, Secretair a. Wildensfeld, g. Elefant. Dvitz, Kfm. n. Frau a. Stuttgart, St. Nürnberg. Petersohn, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz. Preller, Braumstr. a. Ruma, deutsches Haus. Regold, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom. Roth, Kfm. a. Geldern, Palmbaum. Rieß, Hblgr. a. Mannheim, Hotel de Pologne. Rosenfeld, Kfm. a. Simpheropol, Lebe's S. garni. v. Rabeneck, Hltsbef. a. Danzig, S. de Bav. Schlittgen, Hüttenbef. a. Marienhütte, und Sach, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum. Schwenker, Kfm. a. Gera, Restaur. d. Thüringer Eisenbahn. Saag, Kfm. a. Berlin, und Schwabacher, Weinhldr. a. Heidingfeld, g. Hahn. Schwidert, Hblgr. a. München, und Sternberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden. Sachs, Kfm. a. Berlin, Stadt London. v. Spiegel, Frau a. Halberstadt. v. Sonderburg, Graf, Offiz. a. Wien, und Schorud, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Schelbach, Landwirth a. Weisenfeld, d. Haus. Schöpf, Kfm. a. Eisenach, Storme, Kfm. a. Lüneburg, und Stürmer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Schulz, Kfm. a. Würzen, grüner Baum. Schmidt, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel de Russie. Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum. Wiesengrund, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum. Wachtler, Kfm. a. Grünhainchen, w. Schwan. Wolf, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn. Wiesner, Maschinenfabr. a. Marienhütte, St. Wien. Wieland, Hltsgr. a. Rempfen, St. Hamburg. Wagner, Kfm. a. Riga, grüner Baum. Weiße, Reisender a. Bremen Hotel de Russie. Zichammer, Kfm. a. Lobkät, Bamberger Hof.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 1. Febr. Berl.-Anb. C. B. 107; Berl.-Stett. 100 1/4; Gdln-Mindn. 125 1/4; Oberschles. A. u. C. 119 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 126 1/4; Thür. 98 3/4; Fr.-W.-Nordbahn 42; Ludw.-Berd. —; Mainz-Ludw. 95 1/2; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 48 1/2; Dester. Credit-Loose von 1858 —; Dester. 5 1/2 Lottens-Anleihe 52 1/4; Leipz. Credit-Actien 58 1/2; Desterreich. do. 51 1/2; Dessauer do. 12 1/4; Genfer do. 21 1/4; Weim. Bank-Act. 69; Braunsch. do. 63; Geraer do. 67; Thür. do. 50; Norddeutsche do. 78; Darmstädter do. 66 1/2; Preuss. do. —; Hannov. do. 89 1/2; Dess. Landesbank 15 1/2; Disconto-Commiss.-Anth. 76 1/4; Desterreich. Banknoten 65; Poln. do. 87; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —. Wien, 1. Febr. 5 1/2 Metall. 63.90; do. 4 1/2 52.75; Nat.-Anl. 75. —; Loose v. 1839 —; Loose v. 1854 82.50; Grand-entl. Obligat. div. Reosl. —; Bankactien 716; Desterreich. Credit-Actien 158.40; Dester.-franzöf. Staatsb. 292; Ferd.-Nordb. 209.50; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabeth-

bahn 184. —; Theißbahn —; Lomb. Eisenbahn 194. —; Loose der Credit-Anstalt 112.50; Neueste Loose 80.50; Amsterdam — Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 116; London 150.50; Paris 60.70; Münchener 7.20; Silber 152. London, 31. Jan. Nachm. 3 Uhr. Consols 91 1/2; 1 1/2 Span. 40 1/4; Mexicaner 23 1/2; 5 1/2 Russen 104; 4 1/2 do. 91. Paris, 31. Januar. Nachm. 3 Uhr. Die 3 1/2 eröffnete pr. Liquidation zu 67.55, stieg auf 67.95 und wurde schließlich zu 67.90 gehandelt. — Bei Angeboten begann die Rente pr. Ende Februar zu 67.70, stieg bis auf 67.85, hob sich abermals auf 68.10 und schloß fest und belebt zur Notiz. 4 1/2 Rente 97.20; 5 1/2 do. 68.00; 1 1/2 Span. 40 1/2; 3 1/2 do. —; Dester. Staats-Eisenbahn 476; Dester. Credit. —; Credit mobil. 675. Breslau, 31. Januar. Dester. Bankn. 65 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 120 1/4 B.; do. Lit. B. —. Berliner Productenbörse, 1. Febr. Weizen: loco 70 bis 82 1/2 Geld. — Roggen: loco 49 1/2 Geld, Februar 49, April-Mai 48 1/4 fest. — Spiritus: loco 20 1/2 S., Februar 20 1/4, Febr.-März 20 3/4, gef. 200.000 Q. — Rübol: loco 11 1/2 Geld, Febr. 11 1/2, April-Mai 11 1/2 fest. — Gerste: loco 42—48 Geld. — Hafer: loco 26—29 Geld, Febr. 27, Februar-März 27.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.